



Verband Reale Bildung
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

*Reale Bildung
verbindet!*

An die Abgeordneten
des rheinland-pfälzischen Landtages

Timo Lichtenthäler
Landesvorsitzender
Felix-Blass-Str. 2
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon:
(02641) 9117284 (p)
(02691) 92260 (d)

Mail:
timo.lichtenthaeler@vrb-rlp.de

Bad Neuenahr, den 09.01.2017

Besoldung nach A 13 ohne zeitlichen Verzug für erfolgreiche Teilnehmer der Wechselprüfung II

Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete des rheinland-pfälzischen Landtages,

Sie beraten zurzeit in ihren jeweiligen Fachausschüssen den Doppelhaushalt für die Jahre 2017/2018. Im Haushaltsentwurf ist u.a. festgehalten, dass für jene Lehrkräfte, die erfolgreich eine Wechselprüfung II abgelegt haben, ab 2017 pro Jahr lediglich 300 Stellen für die Anhebung von A12 auf A13 vorgesehen sind. Die Landesregierung ist per Gerichtsurteil dazu verpflichtet, Lehrkräften mit dem Lehramt für Hauptschulen, zeitnah die Erlangung des Lehramts für Realschulen plus zu ermöglichen, und damit die Besoldung nach A13. Nach derzeitigem Stand haben sich 1200 Lehrkräfte zur Wechselprüfung angemeldet, mit weiteren Anmeldungen ist zu rechnen. Der Abschluss der Umsetzung des Gerichtsurteils ist für das Ende der Legislaturperiode im Jahr 2021 vorgesehen.

Als VRB standen wir dem Verfahren der Wechselprüfungen von Anfang an skeptisch gegenüber: Der Aufwand, den die zu prüfenden Lehrkräfte sowie die prüfenden Fachleiterinnen und Fachleiter in den Studienseminaren Realschule plus zu schultern hatten und haben, war und ist hoch. Wir sehen uns in unserer Einschätzung, dass Aufwand und Ergebnis in keiner angemessenen und zufriedenstellenden Relation stehen, bestätigt. Die Hälfte der 600 bereits geprüften Lehrkräfte soll dieses Jahr leer ausgehen bzw. einzelne Lehrkräfte müssen unter Umständen trotz erfolgreich absolvierter Wechselprüfung II bis zum Jahr 2021 warten, bis sie nach A13 besoldet werden! Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass ältere Kolleginnen und Kollegen trotz Teilnahme an der Überprüfung nicht mehr rechtzeitig vor ihrer Pensionierung das Lehramt für Realschulen plus erreichen. Eine solche Beschränkung mit den daraus resultierenden negativen Auswirkungen ist weder subjektiv noch objektiv nachvollziehbar.

Bislang haben rund 600 Lehrkräfte die Wechselprüfung II erfolgreich absolviert. Sie haben sich den fordernden Bedingungen der Wechselprüfungen gestellt. Gleichmaßen muss gesehen werden: Die Fachleiterinnen und Fachleiter mussten die Wechselprüfungen neben ihren Ausbildungsverpflichtungen begleiten und abnehmen. Deren außergewöhnlichem Engagement ist zu verdanken, dass die bisherigen Prüfungsverfahren professionell durchgeführt werden konnten.

VRB – Verband Reale Bildung
Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Timo Lichtenthäler
Landesvorsitzender
Felix-Blass-Str. 2 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Kontakt:
Tel.: 02641/9117284
timo.lichtenthaeler@vrb-rlp.de

Der VRB ist am 20.03.2014
aus dem VDR
hervorgegangen.



Verband Reale Bildung

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

*Reale Bildung
verbindet!*

Die 600 Absolventinnen und Absolventen sowie die Studienseminare konnten vorab von einem reibungslosen Laufbahnwechsel von A12 nach A13 ausgehen. Selbst zum Zeitpunkt der Überprüfungen hatten sie weder Kenntnis von einer Begrenzung der A13-Stellen noch von den Auswahlkriterien, die nun vom Bildungsministerium konstruiert werden. Die im Nachhinein festgelegten Modalitäten stoßen bei den Betroffenen und in den Lehrerkollegien auf Unverständnis, führen zu Motivations- und Vertrauensverlust, bergen ein großes Konfliktpotenzial sowie einen Klageanlass.

Wir halten die Stellenbeschränkung für nicht tragfähig und bitten Sie nachdrücklich darauf hinzuwirken, dass alle Lehrkräfte nach erfolgreicher Wechselprüfung ohne zeitlichen Verzug nach A 13 besoldet werden.

Timo Lichtenthäler